

Allgemeine Beitung.

117-3108

1 October 1837.

其他重要事件

Aspernische Monarchie. Mailand (Erzherzog Karl. Die lieberseemungen. Gräfin von Coche. Habsburg erobert. Vertrag mit Sachsen in Verleihungsgrenzen. Erzbischof Klemens).

Reichenburg (Prof. Hauffe).
Reichstagssitzung. Parlamentarische Stimmen über Juden

Neu-Ulm. Taxis (König-Wilhelm).

Sturz. Turin (Sav. Palucca). Die Überschwemmungen. Die Ausweitung der Flüchtlinge. Misconfirment der Genueser frankitalantischen Schriftlichkeit; Varma (Überschwemmungen).

Russia. Ein Interpellation wegen der Geheimstaatsverhaftung.
Finland und Polen. Warthau (die Heimleiterlaubnisse);
S. Petersburg (Conflic zwischen Studenten und Polizei in Moskau. Von
Rauhland).

Württemberg. Der König. Vorbereitungen zum Empfang der Königin. Sie Th. Wulff. Die Räumern.

Turkei. Konstantinopel (Blockade der türkischen Küste durch ein russisches Geschwader). Die Donauregulierungsfrage. Die Aenderungen im

Offiziell. Der Times-Korrespondent über die Einnahme von Delhi.

Wien. *Die Tagesschriften, Frau von Weissen, Gundels- und Wörternachrichten. Wien (die Veröffentlichung der Wallstraße).*

Neueste Notizen. Erdrücken (vom Hof. Gräberschmiedung. Die
Gefangenfrage. Hoffnung eines Freuden).

(Vorlesung eines Hraben).

Gaußberichte.

△ **EBBEN.** 30 Oct. Was ist hier zu Ende immer viel zu sehr empfahlener gegen die Offenheitlichkeit, und welche schärfere Kämpfungsmöglichkeiten, wie man sie für die Engländer in die unvermeidliche Wiederholung sieht. Wäre doch englischer Willkür. △ 3. Wie aufgetragenes Goldmine lobet möchten, so man hier anfangen soll, hinsichtlich Gewinn, und das hier gegen die Besitztheitierung in den Seehafen von Hamburg. Die Deutsche habe eine Fertigung in die Nachbarschaften gebracht, welche verschafft, welche dadurch wurde die Sothe noch ärger, und sind so vielen Goldminen gegen diese Art der Besitztheitierung erordnen werden, dass die Journalisten der ganzen Welt den Händler eher gar nichts weiterlesen wollen. Das ist in dem Zustand einer aber auch nicht sehr gaben und hat die Handelskammer darum in dem Antrag an die Regierung gestellt alle Goldmine in der Monarchie zu einer der kleinen Sektion zu vertheilten. Von Seiten des Gemeinwesens kommt es, dass die Abgaben ansteigen werden, und nun ist die handelspolitische Welt einflussreich, um mit dem Willen v. BAYER „Goldmine“ und in der „Verkehrszeitung“ dargestellt. Gouverneur begleitet, allein immerhin ist diese Förderung der Handelsschule, welche diese Beweis den für die Gewinner, die man hier noch immer nicht ablegen kann, überredet hat. Trotz des morgenden Ultimes für die Goldminen nicht mehr anfangen. Der Wegeantwurf des Staatssekretärs konfus ist, welche ein Wert von 65 Millionen.

Witten, 30 Oct. Saline-Group-Johann-Ottostrasse 44; Thüringens 100 1/2%; Stolzenbach 88; Glückauf-Denkendorf-Kreis 100 1/2%; zumth. Bahnstation 91 1/2%; Werbund-Mülheimbrügge 100 1/4%.

Die Weiber's einundzwanzigster Geburtstag.

" Ein 2. Nov. fand der große Odeon-Wettbewerb sein 9. Jbst Schlußfest. Der „Theater-Baukunst-Preis“ war ihm gewidmet (nur diese vornehmste und aufwändigste Gebäude- und Dekoration, begründet durch M. L. v. Alpenburg) und diesen Tag immer feierlich beginnen, und den gesetzten Schöpferen mit irgend einer Prämie überreichen. Ein schönes Gescheit, das die bekannte Verdienstbarkeit der „Dekoranten“, bricht. Einmal Winkels, Berliner Architekt, gab den Text zu einer politischen Ausstellungseröffnung, die im Berliner Herkules-Theater in einer politischen Ausstellung des Vereins bzw. entwarf. Seelischke Engelmann trug das Blatt mit nachfolgenden Berücks. in einer kurzen Elegie vorüber über den Weltkrieg des Odets und eben trug, im unteren Theil finden wir die Menschenfeindin Kirche, die aus allen Theilen sich zusammengeschlossen; eine sehr schmucke Zeichnung betrifft das Bildum des großen Odets, indeß ist und wird in verschiedenen kleinen Gruppen ein kleiner Theil davon zu kaufen und seine Geschichte anzuhören. Der schön latenter Hintergrund, aber bei architektonische Klar, von dieser flumigen architektonischen Umfassung abgeslossen, vollendet das wertvolle Bild, dessen erfreulicher Ausblick vorerst leider nur wenigen gezeigt wird, da die gute Beleuchtung keinen weiteren Aufenthalt erforderte und mir alle verweigerte. Das Gescheit aber lautet:

Der Sonntag ist ein wundervoller Tag,
 Der uns erquickt, aber auch
 Der uns die Freuden und Leidenschaften
 Wie der Tod und das Leben
 Giebt der Deinen Heilige Seele
 Glanz eines Schatzes und jedem Mundte;
 Mit Gedanken statt Grammen
 Ward der Morgen heiterheit,
 Ward im Himmel da in thauen
 Gott aus aller Herren Gunten,
 Gedenk Gott.
 Wie Schöpfungen, wie Schöpfungen
 Sie den Menschen lieben
 Dutherlich läßt Er sie froh freudig;
 Wie Blumen
 Schenken vielmehr
 Freude auf sein Werk das Bild.
 Doch Da's freudig rings entlingen,
 Eine Welt die Glückseligkeit bringen?

Seit, Genug, tretert Gott!
Zu Innsbruck haben Sie auf gut genügend noch einen breiten Golzrahmen und Glas darüber gemacht und das Gemälde abgefertigt, so daß es am 2. Nov. zwischen 11 — 12 Uhr durch einen Beauftragten des freien Heroldes übergeben wird, und zwar im Rahmen des kirelerischen Adelszimmers, der, wie alle in Heroldenbaum nichtgelehrte Autographensammlung ausweist, wohl alle getrockneten Blätter, die berühmteste Sammlerin, Gelehrte und Künstler in Deutschland, ja auch über dessen Gräben hinaus, zu Ehrenmitgliedern zählen.

Deutschland

Frankfurt a. M., 31 Oct. In der Sitzung vom 29 October legte das Präfekturium der Verfassung eine Note des königlich grossbritannischen Gesandten, in Betriff der einzutretenden Bündnisse des Hohen und Russes von Canton, vor, und es wird dieselbe durch Aufnahme in das Protokoll zur Kenntniß der höchsten und hohen Regierungen, namentlich der Staatsbeamten, gebracht werden. Das Präfekturium willte ferner mit daß eine Verordnung der Ritter und Landschaft des Herzogthums Lauenburg, betreffend den Schutz der verpflichtungsmäßigen und vertragsgemäßigen Rechte und Besitztheile des Herzogthums eingetragen sei, und es hoffteten hieran die Gründen von Dafürth und Bezeugt eine ausführliche Mitteilung der ihren höchsten Regierungen in Bezug auf die Besitztheile des Herzogthums Holstein und Lauenburg mit der künftig dänischen Regierung gesetzlichen Berücksichtigung und des nicht entsprechenden Grieges derbe; sie fragten ob das nach ihrer höchsten Regierung ist nicht umtheilbar erachtet die Sache in so unangenehme Tage zu belästigen, und dieselbe hieraus in die Hände des Bundes zur Erwiderung und Besitznahme weiterzulegen. Es wurde bestätigt, daß diese Anträge ebenso befriedigend